

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 42.

Budapest, den 12. October 1895.

II. Jahrgang.

## Theater.

**Vom königlichen Opernhause.** Die nächste Novität wird die einactige lustige Oper von Béla Szabados »A nagymama alszik« sein, deren erste Aufführung am 24. d. stattfinden soll. Die Rolle der Großmutter wurde Fräulein Vilma Valent, die des Stubenmädchens Frau Ábrányi, die beiden männlichen Rollen den Herren Ábrányi und Vecz zugetheilt.

## Bildende Kunst.

**Die Gesellschaft für bildende Kunst** hielt am 10. d. unter Vorsitz des Grafen Theodor Andrássy eine Ausschuss-Sitzung, in welcher Koloman Benkő berichtete, daß nach den bisherigen Anmeldungen zu schließen die heurige Winterausstellung sehr gut besichtigt sein wird. Sodann kam die Angelegenheit der Verpachtung des Künstlerhauses zur Verhandlung. Es lag der von dem „Panoptikum-Comptoir“ unterfertigte und auf die Dauer von zehn Jahren lautende Pachtvertrag vor, welcher auch seitens des Ausschusses angenommen wurde. Zum Schlusse erfolgte die Wahl des Secretärs, auf welche Stelle Desider Ámbrózovits einstimmig gewählt wurde. Dem seit dem Abgange Nikolaus v. Szmeccányi thätig gewesenen Secretär-Stellvertreter Camill Fittler wurde Dank votirt.

## Milennium-Ausstellung.

Die „Millennium“-Reise- und Verpflegungs-Unternehmung, welche kürzlich in's Leben gerufen wurde, hat sich zur löblichen Aufgabe gestellt, den Besuchern der nächstjährigen Ausstellung Erleichterungen zu sichern, die ein Einzelner sich zu verschaffen nicht im Stande gewesen wäre. Ermöglichte Eisenbahnfahrt, billige und doch comfortable Wohnung, freie Verköstigung in den besten Restaurants u. zw. sowohl in der Stadt, wie auch im Ausstellungsrayon, freien Zutritt in verschiedenen Kunst- und Industriehallen, zu allen Lebenswürdigkeiten und in Vergnügungsorten. All dies zu so günstigen Bedingungen bieten zu können, ist nur durch das Zusammenwirken vieler möglich, und die an dem Unternehmen mitarbeitenden Institute bieten wohl die beste Gewähr für die Solidität desselben. Besonders sei darauf aufmerksam gemacht, daß die Direction, um allen Verhältnissen und Ansprüchen Rechnung zu tragen, Vorsorge dahin getroffen hat, daß auch die Wünsche unserer israelitischen Mitbürger bezüglich der rituellen Verköstigung vollaus befriedigt werden können. Die Localitäten der „Millennium“-Reise- und Verpflegungs-Unternehmung befinden sich im „Grand Hotel Hungaria.“

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Bankvereins-Wechselstuben-A.-G.** Unter Vorsitz des Reichstags-Abgeordneten Benjamin v. Perczel fand in den Localitäten des Budapester Bankvereins am 8. d. M. eine außerordentliche Generalversammlung statt, in welcher auf Vorschlag der Direction in Anbetracht der großen Ausdehnung aller Geschäftszweige die Erhöhung des Actiencapitals von 2,000,000 Kronen auf 3,200,000 Kronen beschlossen wurde. Die Budapester Bankverein-A.-G. im Vereine mit den Firmen v. Erlanger u. Söhne, Frankfurt a. M., und Jakob Landau, Berlin, übernimmt die neuen 6000 Stück Actien Nominale 200 Kronen zum Course von 250 Kronen. Der Überschuß von 50 Kronen per Stück, im Gesamtbetrage von 300,000 Kronen wird dem Reservefond einverleibt. Bei der hierauf erfolgten Ergänzungs-, resp. Neuwahl wurden in die Direction gewählt die Herren Gustav Gerhardt, Gustav Guttentag, Wilhelm Müller. In der nach der Generalversammlung abgehaltenen Directions-Sitzung wurde Herr Gustav Gerhardt zum Präsidenten gewählt.

## Versicherungs-Anstalten.

„Foncière“, Pesther Versicherungs-Anstalt. Bis Ultimo September d. J. wurden bei der Lebensversicherungsabteilung der „Foncière“, Pesther Versicherungsanstalt, 2897 Anträge auf 5,100,362 fl. Versicherungscapital und 400 fl. Rente eingereicht, 2475 Policen über 4,214,262 fl. Capital und 400 fl. Rente ausgefertigt. Die Prämieineinnahme beträgt 808,578 fl., Todesfälle wurden 131 mit 173,185 fl. angemeldet. Gleichzeitig verweisen wir auf jene besonderen Begünstigungen, welche dieses heimische Institut (gegründet im Jahre 1864 mit 4 Mill. Kronen Actiencapital, Gewinnist- und Prämienreserven und Jahreseinnahmen circa 24 Mill. Kronen) bei der Lebensversicherung gewährt: 1. Kriegsversicherung ohne Prämienzuschlag für die Hälfte des versicherten Capitals bis zur Grenze von 20,000 Kronen in Bezug auf Wehrpflichtige des Heeres und der Landwehr und bis 30,000 Kronen in Bezug auf Landsturmpflichtige (für Berufssoldaten gegen mäßigen Prämienzuschlag). 2. Laut Versicherungsbedingungen, die Unanfechtbarkeit der Versicherungen sogar in Fällen, wo der Versicherte zufolge Duells oder Selbstmordes stirbt, oder, falls sich nachträglich erweisen sollte, daß der Versicherte sich im Antrage bezüglich wesentlicher Umstände irrte. 3. Cultivirt diese Anstalt solche Versicherungen mit Antheil am Gewinne, bei welchen in der Police die Minimalergebnisse garantiert erscheinen und außerdem participirt der Versicherte mit 50 Percent an dem angesammelten Gewinne. 4. Nach dreijährigem Bestande der Versicherung werden zu constanten Bedingungen: a) Darlehen ertheilt, oder b) Rückkäufe bewerkstelligt oder aber c) ohne fernere Prämienzahlung Ausstenerversicherungen capitalisirt, ohne daß die Partei darum anzufuchen hat.

**Wiener Lebens- und Rentenversicherungs-Anstalt in Wien.** Im III. Quartal l. J. wurden bei dieser Anstalt in Wien 823 Anträge über fl. 1,601,202.09 Capital eingereicht und 744 Policen über fl. 1,459,963.89 Capital ausgefertigt. Vom 1. Jänner bis 30. September l. J. wurden 2284 Anträge über fl. 4,792,692.31 Capital und fl. 2500.90 Rente eingereicht und 2049 Policen über fl. 4,362,704.11 Capital und fl. 2500.90 Rente ausgefertigt. Nach Abzug aller Ausfälle durch Storno und Fälligkeit re. beläuft sich der in Kraft befindliche Versicherungsstand pro Ende September 1895 auf 18,338 Policen über fl. 38,119,821.98 Capital und fl. 26,184.20 Rente. Die Anstalt erstreckt im Sinne ihrer abgeänderten Versicherungsbedingungen die Sittigkeit der Versicherungen auch auf den Duell- und Selbstmordfall und gewährt nebst der Unanfechtbarkeit ihrer sämmtlichen Policen noch kostenfrei Kriegsversicherung allen wehr- und landsturmpflichtigen Versicherten.

## Industrie-Unternehmungen.

**Erste ungarische Landwirtschafts-Maschinen-Fabriks-Actien-Gesellschaft.** Die Direction dieses Etablissements veröffentlicht nachfolgende Kundmachung: Mit Berufung auf unsere Kundmachung vom 18. April l. J. verständigen wir unsere Actionäre, die ihr Bezugsrecht auf die neu zu emittirenden Actien unserer Gesellschaft ordnungsgemäß ausgeübt haben, respective die Besitzer der Interims-Vestätigungen, daß die zweite Einzahlung auf die neu zu emittirenden Actien — bei sonstigen Rechtsfolgen nach §§ 163 und 170 des H.-G.-B. — mit 225 Kronen per Actie an der Casse der Ungarischen Allgemeinen Creditbank (Nádor-utca 12) in der Zeit vom 1. bis 10. November l. J. baar zu erfolgen hat. Die Gesellschaft vergütet gelegentlich der Einzahlung nach den eingezahlten Beträgen 5% pro anno für die Zeit vom Einzahlungstage bis zum 31. December 1895. Bei Leistung der zweiten Einzahlung werden gegen Rückstellung der Interims-Vestätigungen die definitiven Actien mit Coupons per 1. April 1897 und folgenden versehen, kostenfrei ausgefolgt. Von den auf halbe Actien lautenden Interims-Vestätigungen gewähren bloß zwei Stück zusammen das Recht auf eine definitive Actie. Die neu zu emittirenden Actien participiren an dem Geschäftsergebnisse des am 1. Jänner 1896 beginnenden Betriebsjahres. Die Direction.

**Ungarische Gasglühlampen-Actien-Gesellschaft.** Die erste ordentliche Generalversammlung der mit bedeutendem

Erfolg thätigen Ungarischen Gasglühlampen-Actien-Gesellschaft wird am 20. October d. J. abgehalten werden. Nachdem sich das Geschäftsergebnis schon im ersten Betriebsjahre äußerst günstig gestaltete, dürfte die Bilanz einen namhaften Reingewinn aufweisen.

#### Verkehrswesen.

Die Budapester Vicinalbahn-Actien-Gesellschaft hält am 24. October d. J. 11 Uhr Vormittags eine außerordentliche Generalversammlung, in welcher die Erhöhung des Actien Capitals und die mit der Capitalserhöhung in Zusammenhang stehende Statutenänderung beschlossen werden wird.

#### Ungarische Classen-Lotterie.

Spiel mit und ohne Chancen. Einige in der jüngsten Zeit vorgefallene Ereignisse — neue Opfer des Spielteufels — mögen den Finanzminister veranlaßt haben, neue Einschränkungsmaßregeln gegen das kleine Lotto zu verfügen. In der That ist in der Leitung unserer Finanzpolitik die Erkenntnis der wirtschaftlichen und sozialen Schäden des kleinen Lotto gereift. Der Wunsch, das Glück herauszufordern, tritt unauferrothbar in der menschlichen Natur zu Tage: der Eine unternimmt gewagte Börsenspeculationen, der Andere geht Wetten auf Rennpferde ein, der Dritte versucht sein Glück an der Roulette. Das Gefährlichste ist doch das kleine Lotto, welches durch die blinde Spielwuth näher. Zudem kommt der gänzliche Mangel jeder Chance. Die Wahrscheinlichkeit des Gewinnes ist  $\frac{1}{99}$ ; für den Spieler ist bei fünf gezogenen Nummern nur ein Fall, für die Casse aber sind 17 Fälle günstig. Im Falle des Gewinnes müßte die Casse das 90-fache des Einsatzes vergüten, doch wird beim unbestimmten einfachen Auszug nur das 14-fache für den bestimmten das 57-fache ausbezahlt. Große Summen können im Lotto nicht gewonnen werden und darauf ist es zurückzuführen, daß das kleine Lotto jährlich durchschnittlich 2 Millionen Gulden Reingewinn aufweist. Diesen tatsächlichen Argumenten konnte sich auch die Regierung nicht verschließen und sie hat auf dem Gebiete des Lottowesens die lobenswerthe Initiative zur Abschaffung des kleinen Lottos ergriffen. Wir erinnern an eine fulminante Rede des Finanzministers Lukács im Parlament, in welcher er die stufenweise Abschaffung des kleinen Lottos in Aussicht stellte. Die Eingangs signalisirte Verfügung ist nicht die erste Etappe auf diesem Gebiete. Der erste

Schritt ist von der Regierung durch die Einführung der Classen-Lotterie, welche die Spiel Leidenschaft in vernünftigerer, rationellere und auch reellere Bahnen lenkt, geschehen. Die Vorzüge dieses Spieles vor dem kleinen Lotto liegen auf der Hand. Welch ein Unterschied zwischen einem Lose und einem Risconto. Zudem bietet speciell die ungarische Classen-Lotterie Gewinnchancen, die nicht mit denen des kleinen Lottos verglichen werden können. Beim kleinen Lotto der blinde Zufall, ganz ohne Chancen und ohne Raisson — und hier die Gewißheit, daß jedes dritte Los gewinnen muß. Beim kleinen Lotto die dem Risiko in keiner Weise entsprechenden kleinen Gewinne und bei der Classenlotterie werden 5,600,000 Kronen an das Publicum ohne jeden Abzug ausbezahlt. Die Politik des Finanzministers ist vom sozialen, moralischen und nationalökonomischen Standpunkte völlig zu billigen und der Staatsmann, der in Ungarn das kleine Lotto abschafft, erwirbt sich ein unvergängliches Verdienst um den Aufschwung des Landes.

#### Briefkasten der Redaction.

Verehrliche Redaction des „Uram Bányám“ hier. Wenn Sie den Inhalt des ersten Bandes unserer „Heiteren Blätter“ aufgebraucht haben werden, bitten wir, den zweiten Band rechtzeitig zu bestellen. Dem Inhalte Ihres gesch. Blattes nach zu urtheilen, dürfte dies sehr bald der Fall sein.

Herrn Leop. A. Miskolcz. Wir sollen Ihre Gedichte lesen und dann abdrucken. O Sie Schelm! Wahrscheinlich wäre es Ihnen angenehmer, wenn wir sie zuerst abdrucken und dann lesen würden — allein das geht nicht.

Fräul. Rifa M., Budapest. Was sagen Sie, wir sind sehr anpruchsvoll in der Auswahl? Ach, könnten wir nur noch anspruchs-voller sein, wie gerne thäten wir das.

Herrn Sch. . . . . Altkofen. Derartige Stoffe taugen für unser Blatt nicht, dasselbe vermeidet, wie Sie sehen, strenge Alles, was einen politischen oder confessionellen Charakter trägt.

Frau Ida v. K., derzeit Meran. Ein sehr hübsches Gedichtchen, paßt jedoch mehr für ein belletristisches Blatt. Wir danken bestens.

Herrn M. W. . . . . Budapest. Ist es wirklich Ihr Ernst, daß wir ein Essay über Dr. L. bringen? Zu komisch!

Fräul. J. B. . . . . Budapest. Ihre Schmeicheleien lesen sich ja recht hübsch, geehrtes Fräulein, — dagegen Ihre Aphorismen weit weniger.

**Vom Staate genehmigte**

# Ungarische Classen-Lotterie

Erste Ziehung 16.—19. October 1895.

**31499 Geldgewinne im Gesamtbetrage von**

## 5 Millionen 600.000 Kronen.

**Original-Lose für die I. Klasse:**

1 ganzes	1 halbes = $\frac{1}{2}$	1 Zehntel	1 Zwanzigstel
fl. 20.—	fl. 10.—	fl. 2.—	fl. 1.—

erhältlich bei der

## Hauptstädtischen Wechselstuben-Gesellschaft

# ADLER & COMP.

V. KER., NÁDOR-UTCZA 13. SZ. BUDAPEST, V. KER., NÁDOR-UTCZA 13. SZ.

Auswärtige Besteller mögen ausser dem entsprechenden Betrag auch 25 kr. für Porto und Ziehungslisten mit einsenden.

# Ungarische Classen-Lotterie

31499 Geldgewinne ohne Abzug.

**Haupttreffer 1 Million Kronen.**

**Gesamttreffer 5 Millionen 600.000 Kronen.**

**Erste Ziehung 16-19. October.**

**Lose für die I. Classe**

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$
fl. 20.—	fl. 2.—	fl. 1.—

**Lose für beide Ziehungen**

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$
fl. 40.—	fl. 4.—	fl. 2.—

Bei auswärtigen Bestellungen sind für Franco-Zusendung der Lose und Ziehungslisten 30 kr. mitzusenden.

**BRÜDER WITTMANN** Bank- und Wechselhaus,  
Budapest, Kristóf-tér 6.

**Ziehung am 25. October 1895**

**3% PRÄMIEN-LOSE**

der Ungarischen Hypothekenbank.

**Haupttreffer 100.000 Kronen**

Original-Lose genau zum Tagescourse.

Jedes Los wird mit mindestens 110 fl. gezogen.

**Promessen à fl. 2.**

Bei Provinzbestellungen sind fl. 2.15 per Postanweisung einzusenden.

**BERGER J.,** Bank- und Wechselgeschäft,  
Budapest, Harminczad-utca 2.

## Curiositäten-Cataloge

mit 50 grossartigen neuen Mustern gegen Einsendung von fl. 1.— (Briefmarke). **Hugo Paul, Venedig** (Italien) Campo della Tana 2127.

## GUMMI

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummifabrik **F. Bergerand fils**, Paris, Rue des Archives. Gummi und Füllstoffe pr. Dgd. fl. 1 bis 7, Capotes Americains pr. Dgd. fl. 3-5, Original Pessarium oculus-irum, nach Professor Meusinga fl. 1.80-5, Pariser Damenfederbettschwämmchen 2-6 fl. „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage, fl. 3.50 bis fl. 5.— Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen werden discretet.

**J. KELETI,**

Fabrikant k. u. k. privileg. Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate, Budapest, IV., Koronaherzeg-utca 17. Preis-courant gratis und franco.

## Niederländische Lebensversicherungs-Gesellschaft

Algemeene Maatschappij van Levensverzekering en Lyfrente  
in **AMSTERDAM.**  
General-Repräsentanz für Ungarn Budapest, Kerepeserstrasse 1.  
(Nationaltheater-Zinsgebäude.)

Director: **Ludwig v. Tolnay,**

Ministerial-Rath, Reichstags-Abgeordneter.

Secretär: **Emerich Stignitz.**

## Auszug aus den Tarifen

Das Capital ist zahlbar bei Ableben | Das Capital ist nach 20 Jahren oder bei früherem Ableben sofort zahlbar

Alter		Prämie nach 100 Kronen											
25	1-80	34	2-30	43	3-16	52	4-66	25	4-11	34	4-22	43	4-56
26	1-84	35	2-38	44	3-30	53	4-88	26	4-12	35	4-24	44	4-61
27	1-88	36	2-46	45	3-44	54	5-12	27	4-13	36	4-27	45	4-67
28	1-93	37	2-54	46	3-59	55	5-37	28	4-14	37	4-30	46	4-76
29	1-98	38	2-63	47	3-73	56	5-64	29	4-15	38	4-33	47	4-84
30	2-03	39	2-72	48	3-91	57	5-93	30	4-16	39	4-36	48	4-93
31	2-09	40	2-82	49	4-08	58	6-24	31	4-17	40	4-39	49	5-02
32	2-16	41	2-94	50	4-26	59	6-57	32	4-18	41	4-45	50	5-10
33	2-23	42	3-04	51	4-45	60	6-97	33	4-20	42	4-50		

# TELEFON - HIRMONDÓ

Abonnements werden entgegengenommen  
für **6 fl.** viermonatlich

VII., Kerepesi-ut Nr. 22, VI., Andrassy-ut Nr. 30.

Budapest **MENT** Budapest

## „Hotel König von Ungarn“

Haus I. Ranges, im Zentrum der Stadt, in nächster Nähe der  
Dampfschiff-Station und k. u. k. Staatsbahn gelegen,  
vollständig neu eingerichtet u. mit allem Comfort der  
Neuzeit ausgestattet.

Elektrisches Licht in allen Räumen.

— **Vorzügliche Küche** —

Café, Telephon, Bäder im Hause.

Prompte Bedienung, civile Preise.

Jedes dritte  
Los gewinnt!

### Neuestes Los!

Erste Ziehung  
vom 16. bis 19. October 1895.

Vom Staate genehmigte

# UNGARISCHE KLASSEN-LOSE

(Millenniums-Ausstellungs-Lose)

31,499 Treffer baar ohne Abzug im Betrage von über 5 Millionen Kronen.

Grösster Gewinn im  
glücklichsten Falle

**EINE MILLION Kronen.**

Preis der Lose für die erste Klasse:

Voll-Lose für beide Klassen:

$\frac{1}{1}$  fl. 20.—  $\frac{1}{2}$  fl. 10.—  $\frac{1}{4}$  fl. 5.—  $\frac{1}{10}$  fl. 2.—  $\frac{1}{20}$  fl. 1.—

$\frac{1}{1}$  fl. 40.—  $\frac{1}{2}$  fl. 20.—  $\frac{1}{4}$  fl. 10.—  $\frac{1}{10}$  fl. 4.—  $\frac{1}{20}$  fl. 2.—

Bank- und Wechselgeschäft der Administration des

# Budapesti Lloyd

Sigmund Engel & Comp., **BUDAPEST, Dreissigstgasse Nr. 6.**

Vom 1. November a. e. ab:

**Gisellaplatz Nr. 1** (Haas'sches Palais, I. Stock, Eingang Vigadó-utcza).

Für recommandirte Zusendung der Lose und Ziehungslisten sind 25 kr. einzusenden.

K. k. priv.

## Turngeräthe



**SIGI SINGER,**

**Wien,**

VII. L., Westbahnstrasse 1.

Auf Verlangen illustriertes  
Preisbuch gratis und franco.

Zur Ziehung am 25. October

# 3% Hypotheken-Lose

Jährlich 4 Ziehungen.

**Haupttreffer 100.000 Kronen**

genau zum amtlichen Tagescourse.

**PROMESSEN** per Stück 2 fl.  
franco zugesendet.

Gegen Ratenzahlung 36 Monatsraten à fl. 4.30.

**FLEISSIG SÁNDOR,** Bank- und Wechselgeschäft,  
Budapest, Erzsébet-körut 2.